



Dr. Hanna Sammüller
Berufsmäßige Stadträtin

Per Mail

An die
Die Linke / Die PARTEI
Stadtratsfraktion München
Frau StRin Brigitte Wolf

Marienplatz 8
80331 München

11.02.2026

Werben für's Sterben in der Messestadt Riem?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 01365 von Frau StRin Brigitte Wolf vom 10.11.2025,
eingegangen am 11.11.2025

Az. D-HA II/V1 0241.1-7-0046

Sehr geehrte Frau StRin Wolf,
sehr geehrter Herr StR Jagel,
sehr geehrte Frau StRin Burneleit,
sehr geehrter Herr StR Lechner,
sehr geehrte Stadträt*innen,

In Ihrer Anfrage vom 10.11.2025 führen Sie Folgendes aus:

„Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Oktobersitzung mit folgender Infoveranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund befasst:
Präsentation der Streitkräfte zum 70. Gründungstag der Bundeswehr auf dem Willy-Brandt-Platz und Platz der Menschenrechte am 12.11.2025
Dem Vernehmen nach soll dabei ein Panzer und ein Tornado-Flugzeug auf den beiden Plätzen ausgestellt werden.“

Ruppertstraße 19
80466 München
Telefon: 089 233-45000
Telefax: 089 233-45003

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Ist es richtig, dass auf dem Willy-Brandt-Platz ein Panzer und auf dem Platz der Menschenrechte ein Tornado für die Bundeswehr werben sollen?

Antwort zu Frage 1:

Am 12.11.2025 fand eine Informationsveranstaltung der Bundeswehr auf dem Willy-Brandt-Platz und dem Platz der Menschenrechte statt. Dabei wurden auch zwei Panzer und ein Tornado ausgestellt.

Frage 2:

Willy Brandt hat 1971 den Friedensnobelpreis für seine Entspannungspolitik gegenüber dem Ostblock erhalten. Auch später hat er sich für Frieden, Völkerverständigung und Abrüstung eingesetzt. Sollte dies nicht berücksichtigt werden bei der Genehmigung von militaristischen Veranstaltungen auf dem nach ihm benannten Platz?

Antwort zu Frage 2:

Die Genehmigung von Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund in München erfolgt gemäß den vom Stadtrat beschlossenen Veranstaltungsrichtlinien. Das Veranstaltungsbüro im Kreisverwaltungsreferat (KVR) prüft alle sicherheitsrechtlichen Belange und ist dabei inhaltlich zur Neutralität verpflichtet. Gemäß diesen Richtlinien sind Informationsveranstaltungen im Stadtbezirk Trudering-Riem auf öffentlichen Plätzen zulässig. Den genannten Plätzen wurden in den Richtlinien keine Sonderstellung zugesprochen.

Die Bundeswehr hat sich als Veranstalterin die genannten Orte für ihre Veranstaltung am 12.11.2025 selbst ausgesucht. Das KVR hat die Veranstalterin darauf hingewiesen, dass die Ausstellung von militärischen Fahrzeugen und Flugzeugen insbesondere an diesen Örtlichkeiten möglicherweise zumindest für Irritationen der Bevölkerung führen könnte. Letztlich liegt die Entscheidung über den Veranstaltungsort jedoch bei den Veranstaltenden selbst, ebenso wie die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung, sofern sie demokratischen Grundsätzen nicht entgegensteht.

Frage 3:

Laut Wikipedia stammten bei Gründung der Bundeswehr deren Offiziere und Unteroffiziere fast ausnahmslos aus der Wehrmacht – teilweise auch aus der Waffen-SS. Verbietet es sich angesichts dieser historischen Vorbelastung, auch den Platz der Menschenrechte von Werbepräsentationen anlässlich der Gründung der Bundeswehr zu verschonen?

Antwort zu Frage 3:

Bei der Bundeswehr handelt es sich um eine Parlamentsarmee unter der Kontrolle des Deutschen Bundestages. Im Übrigen wird auf Antwort 2 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sammüller
Berufsmäßige Stadträtin